



Kirchengeschichte Bobstadt

Bobstadt hatte schon 1453 eine eigene Pfarrkirche, von welcher wohl auch die 1367 gegossene Glocke her stammt. Das jetzige Gotteshaus, direkt am Friedhof, wurde 1756 erbaut, und zwar westlich vom Kirchturm, während das Kirchenschiff des alten Gotteshauses an seiner Ostseite gelegen war, wie alle Kirchen im Mittelalter mit dem Altar nach Osten und mit dem Kirchturm nach Westen gerichtet waren. Der Kirchturm hat zu allen Zeiten unverändert seinen alten Platz behalten.



Die Außentür ist von O. Sonnleitner (1965) mit Motiven von Jesu Einzug in Jerusalem, vom Abendmahl und apokalyptischen Reiter, gestaltet.

die Bobstädter Kirche einen barocken Taufstein mit vier Engelsköpfen



ST. MICHAELIS



1758 hat der berühmte Orgelbauer Johann Adam Ehrlich aus Wachbach eine Barockorgel mit neun Registern gebaut. Das Werk wurde 1910 und 1973 von Steinmeyer/Oettingen neu gebaut.



Quelle: Stadtarchiv
Kirchenführer Robert Menold
Mit Erlaubnis von Dr. Thoma, Stadtarchiv Boxberg



kirchengeschichte Bobstadt

Die evangelische Kirchengemeinde Bobstadt besitzt eine der ältesten Glocken im Badener Land. Von den evangelischen Kirchenglocken in Baden ist sie nachweisbar die Zweitälteste.

Die Glocke trägt folgende Inschrift in lateinischer Sprache (zu deutsch):
„Diese Glocke ist im Jahre des Herrn 1367 durch Meister Conrad von Würzburg eine Woche vor Pfingsten gegossen worden.“

Außer dieser Angabe finden sich noch die Namen der vier Evangelisten Matthäus, Markus, Lukas und Johannes, denen die Glocke geweiht worden war. Schon über 600 Jahre hat die Glocke alle Stürme der Zeit überstanden.

Die Kirche verfügt dank der Spenden des früheren Pfarrers Heinz Raulf – seit dem Jahr 2000 über ein sechsstimmiges Gesamtgeläute.

Nach Größe/Gewicht geordnet gibt es:

Die Sonntagsglocke (1998 gegossen),
die Zeichenglocke (1367),
die Totenglocke (1953),
die Taufglocke (1998),
die Betglocke (1953) und
die Segensglocke (kleinste Glocke, gegossen 2000).

1953 wurde die alte Glocke, die auf den Ton a erklingt, durch zwei neue Glocken, als Ersatz für die im letzten Weltkrieg abgegebenen, zu einem harmonischen Geläut a, h, c ergänzt.

